

Verein Museum Ronmühle Schötz
6247 Schötz



Museum Ronmühle Schötz

**Konzept für die Gestaltung
einer neuen Ausstellung**

09 - 09 - 2024

Inhalt

3	1. Einleitung
4	2. Nutzungsbedürfnisse
	2.1 Arbeiten mit Gruppen
	2.2 Sonder- und Wechselausstellungen
	2.3 Medienraum
4	3. Der Dachstock als Ausstellungsfläche
	3.1 Instandsetzung der historischen Treppe
	3.2 Elektrik und Beleuchtung
	3.3 Sanierung Mansardenzimmer
	3.4 Lagerraum
6	4. Nutzungskonzept Dachstock Ronmühle
	4.1 Variabler Ausstellungsraum
8	4.2 Medienraum
10	5. Inhaltliches Konzept
	5.1 Die Geschichte der Ronmühle
	5.2 Volksreligiosität
11	6. Planungs- und Ausführungsagentur hof3
12	7. Budget

1. Einleitung



Im Museum Ronmühle Schötz finden Sie all jene Gegenstände, die das Leben der ganz gewöhnlichen Menschen im Luzerner Hinterland während vieler Generationen prägten - hier ein Holzherd, da eine Waschschüssel, dort ein Grammophon. Denn "zu einer Gesamtschau gehört auch das Banale", wie eine der Lebensweisheiten von Paul Würsch, ehemaliger Posthalter von Schötz und Gründer des Museums, lautete.



Die Sammlung mit heute mehr als 7000 kostbaren und teilweise skurrilen Raritäten und Schätzen vergangener Zeiten zeigt sich Besucherinnen und Besucher so, wie Paul Würsch sie den verschiedenen Räumen im über 400 Jahre alten historischen Mühlengebäude zuordnete. Es entstanden beispielsweise ein Wohn-, ein Schlaf- und ein Schulzimmer, eine Küche, eine Werkstatt sowie zwei Räume mit kostbaren Fundstücken zum Volksglauben. Nur wenige Objekte sind in Vitrinen versorgt.



Das Gebäude Ronmühle weist verschiedene Schäden und Schwachstellen auf. Damit das Gebäude weiterhin als Museum und als Eventlokal für verschiedenste Veranstaltungen genutzt werden kann, ist eine Sanierung notwendig. Nach umfangreichen Abklärungen und Gesprächen mit kantonalen Fachstellen liegt nun ein Sanierungsprojekt vor. An der Generalversammlung des Vereins am 18. März 2024 wurde die Umsetzung beschlossen. Die Sanierung soll 2025 erfolgen.



Da das Museum bereits räumlich an der Kapazitätsgrenze ist und das Dach im Rahmen der Sanierung einen Neuaufbau erfährt, soll der Dachstock des Gebäudes für den Publikumsverkehr erschlossen werden.

2. Nutzungsbedürfnisse

Die Sammlung in Ihrer überbordenden Fülle stellt gerade im Zusammenspiel mit den historischen Räumlichkeiten ein Gesamtkunstwerk dar. Gleichzeitig erfüllt die jetzige Raumsituation einige grundlegende Bedürfnisse nicht.

2.1 Arbeiten mit Gruppen

In den historischen Räumen ist nicht genügend Fläche für Arbeiten in Gruppen vorhanden.

Als Lernort für Schulklassen wird eine Fläche benötigt, wo sich die Kinder und Jugendlichen ausbreiten und in Kleingruppen arbeiten können.

2.2 Sonder- und Wechselausstellungen

Es existiert ein dringendes Bedürfnis nach einer Fläche für Sonderausstellungen um einzelne Themen aus der Fülle des Museums herauszugreifen und gesondert auszustellen zu können.

Da sich die Ronmühle nicht nur als Museum, sondern auch als Kulturort versteht, möchte sie gerne lokalen Künstlern und Kulturschaffenden die Möglichkeit bieten, sich und ihre Werke zu präsentieren.

2.3 1.1 Medienraum

Um das Museum auf audiovisueller Ebene zu erweitern, besteht der Wunsch nach einem Medienraum.

Dort können Sprach- oder Bildaufnahmen gezeigt, historische Gerätschaften in ihrer Funktionsweise visualisiert und so wieder zum Leben erweckt und aufschlussreiche Geschichten zum Leben in früherer Zeit erzählt werden.

3. Der Dachstock als Ausstellungsfläche

Damit der Dachstock als Ausstellungsfläche genutzt werden kann, sind verschiedene bauliche Massnahmen notwendig:

3.1 Instandsetzung der historischen Treppe

Damit der Dachstock nicht nur über die neu zu erstellende aussenliegende Treppe mit Aufzug, sondern auch von den unteren Stockwerken direkt erreichbar ist, muss die bestehende historische Treppe instand gesetzt und gesichert werden.

3.2 Elektrik und Beleuchtung

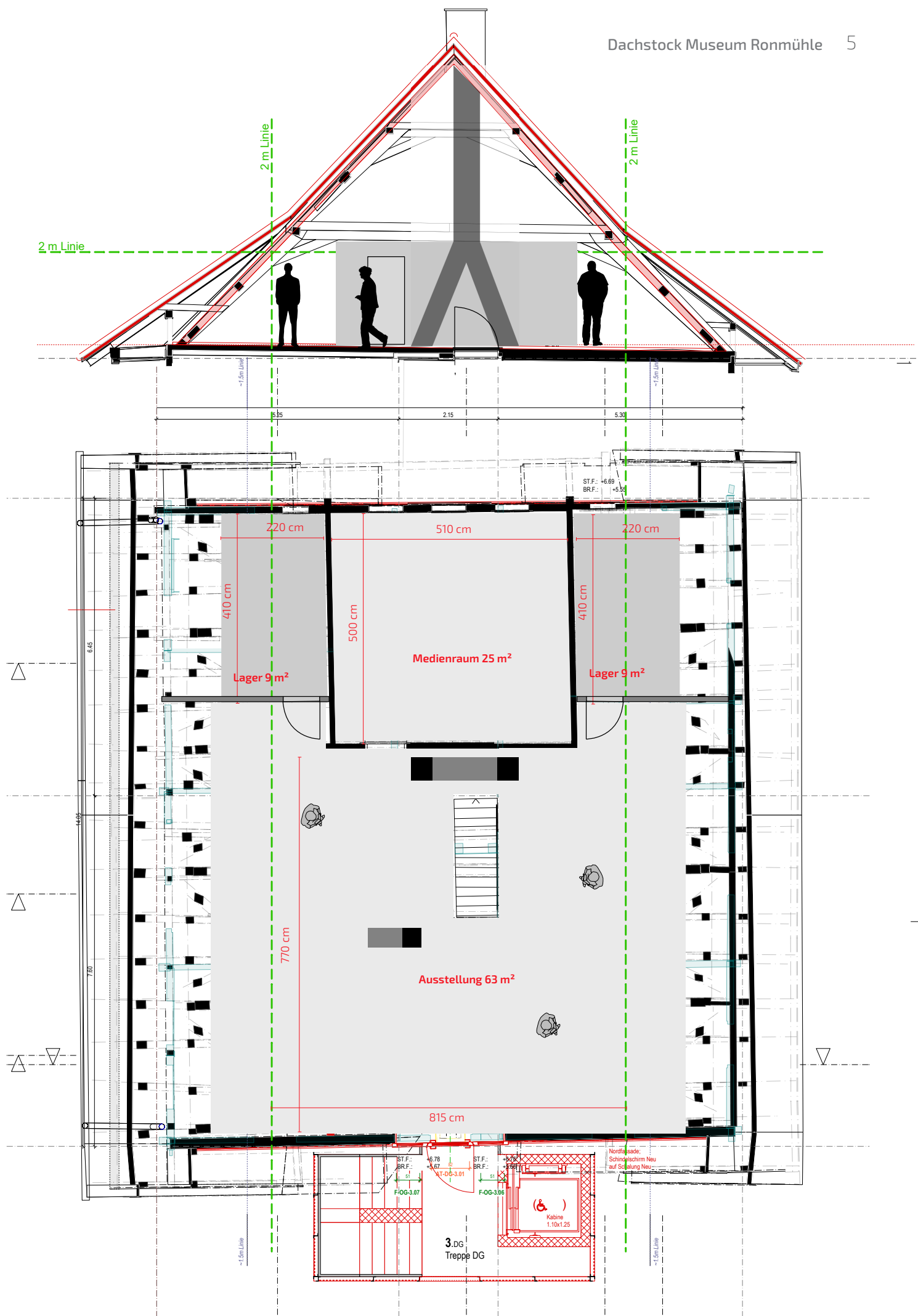
Derzeit ist nur eine spärliche Beleuchtung vorhanden, ebenso gibt es deutlich zu wenige Steckdosen im Dachstock. Daher muss der Dachstock neu erschlossen und eine für die Ausstellungen angemessene Beleuchtung und Stromversorgung installiert werden.

3.3 Sanierung Mansardenzimmer

Das Mansardenzimmer des Dachstocks soll in seinen ursprünglichen Zustand zurück versetzt werden und so dem historischen Charakter des Dachstocks angeglichen werden.

3.4 Lagerraum

Der Dachstock stellt die einzige Lagerfläche des Museums dar, weshalb ein Teil davon weiterhin als Lager genutzt werden soll. Darum sollen zwei für Ausstellungen weniger gut nutzbare Bereiche abgetrennt werden.



4. Nutzungskonzept Dachstock Ronmühle



4.1 Variabler Ausstellungsraum

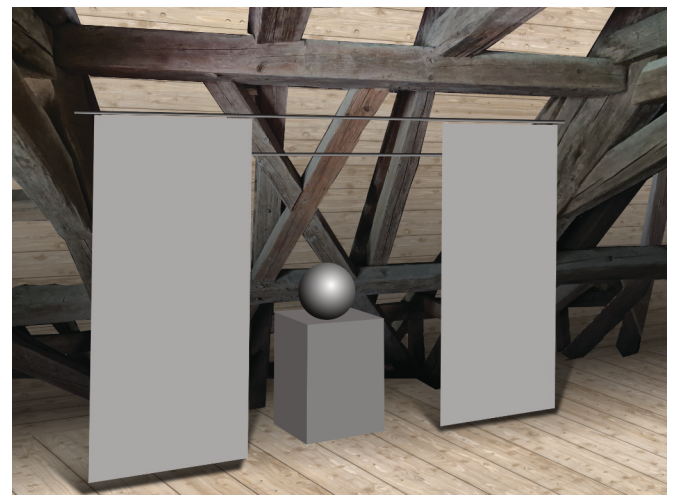
Der 65 m² grosse Hauptraum wird als Wechsel- und Sonderausstellungsraum dienen. Um die Wirkung der eindrücklichen Dachkonstruktion mit dem alten Gebälk nicht zu schmälern, sind nur minimale Eingriffe geplant.

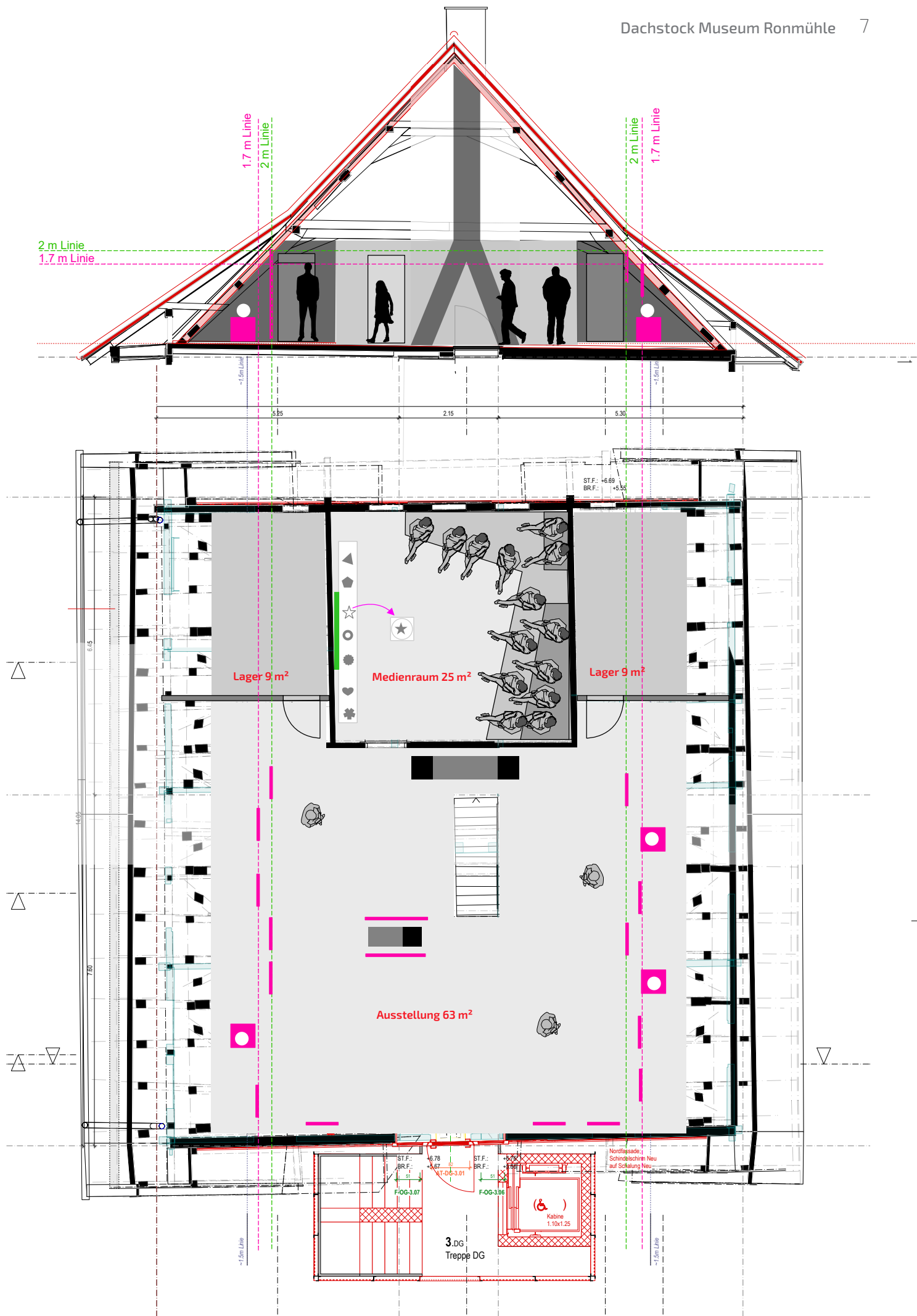
Die hauptsächlichen Ausstellungsflächen sind an den Längs- und an der Giebelseite vorgesehen. Somit verbleibt variabel nutzbarer freier Raum in der Mitte. Mittels einfach transportierbarer Sitzmöbel können sich dort zum Beispiel Gruppen verteilen und arbeiten.

Ein oberhalb der Kehlbalken installiertes Leuchtschiensystem sorgt dafür, dass der Raum variabel auf neue Situationen angepasst werden kann. Gleichzeitig fügt es sich unauffällig in den historischen Dachstock ein.

Damit der Duktus des Dachstocks nicht verloren geht, wird auf Stellwände verzichtet. Stattdessen dienen Spannseile zwischen den Dachsparren als Träger für bedruckbare Textil- und Bilderrahmen.

Durch spezielle Konsolen ist es möglich, leichtere Objekte an den Spannseilen selbst zu präsentieren. Für grössere Elemente sind Sockelelemente vorgesehen.



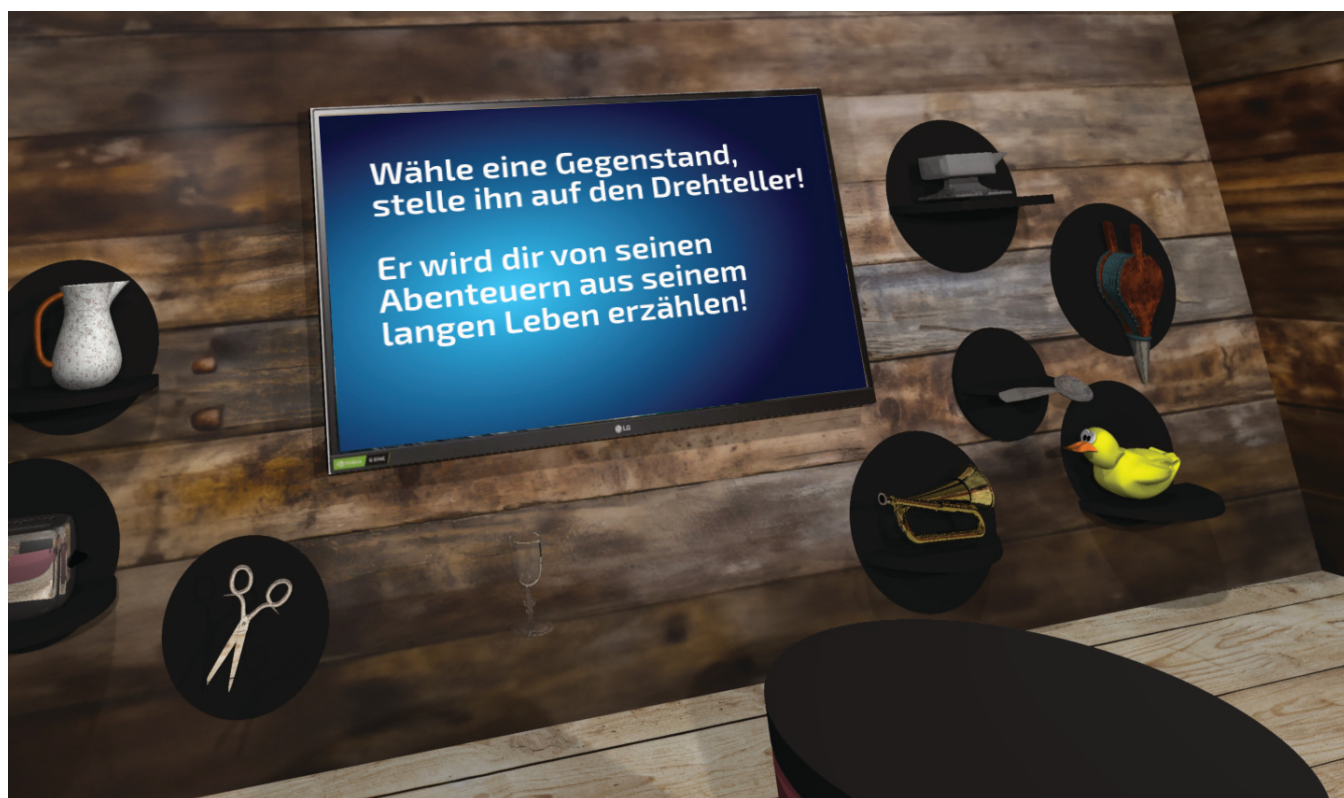


4.2 Medienraum

Das ca. 25 m² grosse Mansardenzimmer soll als Medienraum genutzt werden. Der Besucher darf die in diesem Raum ausgestellten Sammlungsobjekte in die Hand nehmen und sie auf einen speziellen Sockel in der Raummitte stellen. Sobald das Exponat dort platziert wird, startet eine Mediendatei auf einem Grossformatmonitor. Die Möglichkeit, die Gegenstände in die Hand nehmen zu dürfen und für sich selbst sprechen zu lassen, bietet ein intensives Erlebnis.

Ein U-förmiges Sitzmöbel bietet Gruppen Platz, um gemeinsam die AV-Präsentationen zu erleben.





5. Inhaltliches Konzept

5.1 Die Geschichte der Ronmühle

Für den Hauptraum ist eine Ausstellung zur 400-jährigen Geschichte der Ronmühle einerseits und andererseits zur Sammlungsaktivität Paul Würschs und der Entstehung des Museums vorgesehen.

Durch die Umsetzung auf leichten Aluminiumspannrahmen kann die Ausstellung sehr schnell in die neu eingerichteten Lager verräumt werden, um Platz für andere temporäre Ausstellungen zu schaffen. Dies ist ganz im Sinne des vorgesehenen Nutzungskonzepts.

5.2 Volksreligiosität

Die Sammlung umfasst zahlreiche Objekte zur Volksreligiösität. Der Fokus im eigentlichen Ausstellungsbe- reich des Museums liegt in der Fülle und der Kuriosität der Objekte, weniger in den damit verbundenen Ge- schichten. Daher sollen für den neu entstehenden Me- dienraum rund 10 Objekte aus der Sammlung ausge- wählt und medial aufbereitet werden.

Die zu erzählenden Geschichten können einen weiten thematischen Bogen überspannen. Denkbar sind hier Beiträge zu Volksaberglauben, Votivbildern, Wallfahr- ten oder Reliquienverehrung.





6. Planungs- und Ausführungsagentur

Hof3 ist eine Agentur für Szenografie, Kommunikation und Gestaltung. Seit rund 20 Jahren sind wir auf die Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen spezialisiert. Unser Kernteam verfügt über alle für die Szenografie relevanten Kompetenzen in den Bereichen Konzept, Text, Grafik, Audio, Video, Programmierung und IT. Ausserdem sind wir gut aufgestellt in der Konstruktion in Holz und Metall für den Exponats- und Prototypenbau. Wir verfügen über ein grosses Netzwerk von Partnern, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten. Wir realisieren Projekte in der ganzen Schweiz, sowohl indoor wie outdoor.

Unsere Kunden sind Museen, Vereine, NGO's, Forschungsinstitute, Firmen und Universitäten. Wir haben Ausstellungen in allen Grössenordnungen umgesetzt: vom Einzelexponat für Messen und Konferenzen des

Paul Scherrer Instituts bis zur Realisierung eines ganzen Museum-Hauses im Weisstannental oder dem Schweizerischen Agrarmuseum in Burgrain. Seit 2007 beschäftigen wir uns mit der Programmierung von mobilen Applikationen und bieten mobile Informationssysteme als App's für iOS und Android an. Im Bereich Ausstellungstechnik, Steuerung sowie Programmierung interaktiver und multimedialer Exponate konnten wir eine breite Erfahrung sammeln.



Hof3 GmbH

3555 Trubschachen

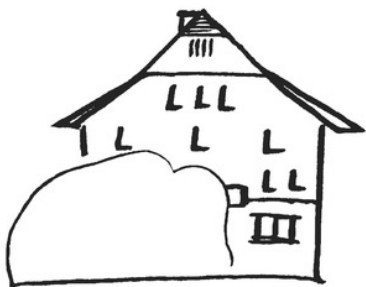
034 / 495 57 55

info@hof3.com

www.hof3.com

7. Budget

Beschreibung	Total CHF inkl. MwSt.
1 Erweiterte Baukosten Dachstock	42'000.00
2 Ausstellungsraum	21'500.00
3 Medienraum	27'000.00
4 Ausstellung Geschichte Ronmühle	28'000.00
5 Ausstellung Volksreligiosität	39'000.00
6 Leitsystem / Signaletik	6'500.00
7 Allgemeine Projektkosten	21'000.00
Total inklusive 8,1% MwSt.	185'000.00



Weitere Informationen:

Verein Museum Ronmühle Schötz
c/o Charles Vincent
Ohmstalerstrasse 5
6247 Schötz

www.ronmuehle.ch
info@ronmuehle.ch

Spenden:

Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest
Dorfchärn 2
6247 Schötz
CH20 8080 8001 5968 3139 8